

Kommunistenzeitung schreibt Hamas - konform



In der ~~SED, PDS,~~ Linkspartei-Zeitung „Neues Deutschland“ will man das Wort „radikalislamisch“ ~~zensieren~~ nicht mehr benutzen. Dies würde ein „negatives“ Bild vom Islam zeichnen.

(Von Stefan M.)

Die Berichterstattung über die Friedensreligion sei der Zeitung zu „einseitig“. Z.B. seien die radikalislamischen Taliban nämlich eigentlich paschtunisch. Der Raketenterror der Hamas ginge nicht auf „Prophetenüberlieferungen“ sondern „politische Gründe“ zurück. Mit „politisch“ meint man freilich die ~~Juden~~ Israel. Von den zahllosen Würdigungen des Lebens vom ~~Kinderschänder~~ Propheten Mohammad in der Hamas-Charta, hat man bei der „sozialistischen Tageszeitung“ nichts mitbekommen. Bezüglich der Hisbollah lobt man die „Vielfalt der Auslegungsmöglichkeiten“ der Islamvariante, auf deren Basis die Terrorgruppe ihr antisemitisches Vernichtungsprogramm begründet. Das Wort „radikalislamisch“ im Kontext von Raketenangriffen zu verwenden, suggeriere, dass nur ein Weniger an Islam das Problem löst. „JA WAS DENN SONST?“

Mit der Hamas-konformen Zensur geht es auch in der Kommentarspalte weiter. Wegen „Nazivergleichen“ wird ein User angemahnt, der die faschistoide Hamas als faschistoide Hamas bezeichnet. Dass es Faschisten schon vor Nazis gab, weiß man hier auch nicht. Zum Thema Geschichtsrevisionismus ist vom letzten Überbleibsel der DDR-Diktatur aber auch nicht anderes zu erwarten.